

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

UNABHÄNGIG · NICHT PARTEIGEBUNDEN

DAS WETTER



15 SEITEN SPORT

Freiburg – Stuttgart 3:0
Hoffenheim – Leverkusen 1:2
Augsburg – M'gladbach 1:1

Montag, 26. November 2012

Nr. 277 · 67. Jahrgang · 1,30 €

Braunschweiger Tänzer gewinnen die Weltmeisterschaft

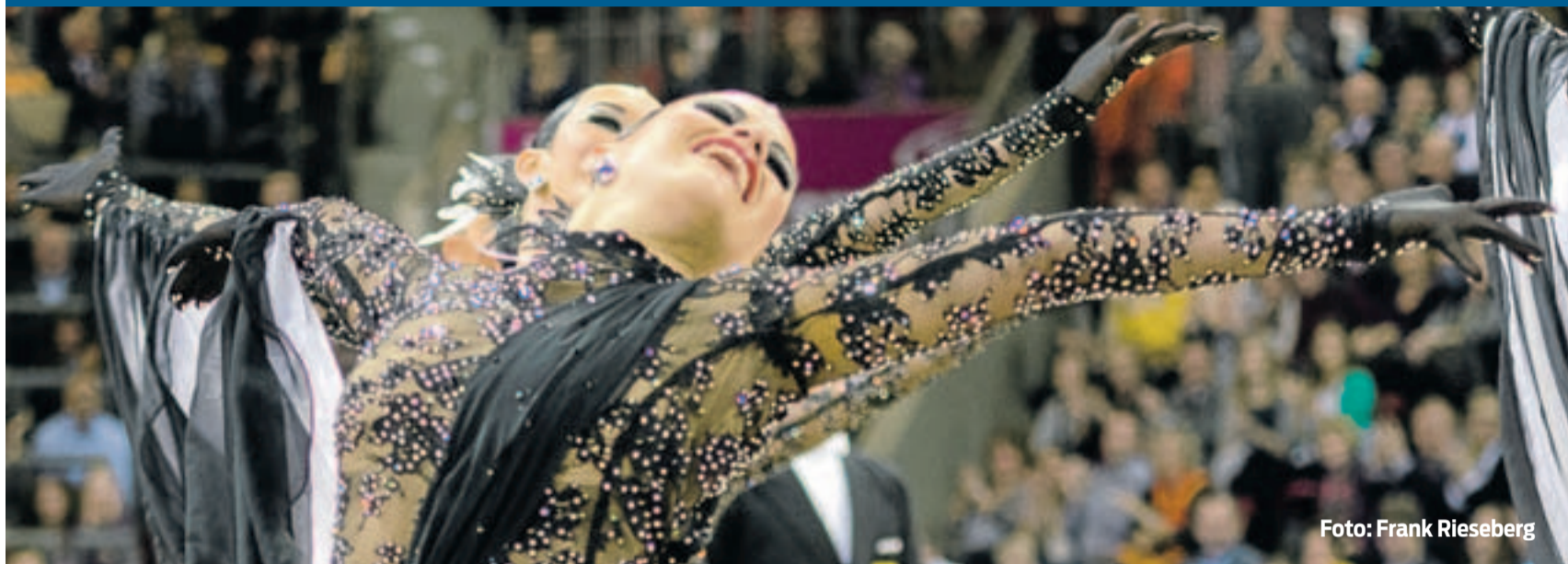


Foto: Frank Rieseberg

Die Standard-Formation des BTSC setzte sich in Ludwigsburg überlegen vor den Gastgebern und den Russen von Vera Tyumen durch. Für die Mannschaft von Trainer Rüdiger Knaack war es der neunte WM-Titel. Mehr dazu im SPORT.

LOKALES



Carmen Nebels
TV-Show wieder
in Braunschweig

SPORT

Eintracht verliert
in Cottbus 1:3



Hängende Köpfe bei Dennis Kruppke (links) und Mirko Bolland – Braunschweig bleibt zwar Tabellenführer, die Konkurrenz aus Berlin und Kaiserslautern rückt aber ganz nah heran.

WIRTSCHAFT

3000 Jobs bei Zulieferern
Die riesigen Investitionen des VW-Konzerns in Niedersachsen beflügeln einer Umfrage zufolge auch die Zuliefer-Industrie.

THEMA DES TAGES

Piraten setzen auf Inhalte
2000 Teilnehmer entschieden sich beim Bundestag für Ziele in der Wirtschaftspolitik. Dazu auch unser Leitartikel.

BRAUNSCHWEIGER LAND

Antworten auf Leserfragen
Auch als Wolfsburger Stadtteil könnten die Helmstedter über ihre Kindergärten entscheiden.

Vettel zum dritten Mal Weltmeister

SAO PAULO. Sebastian Vettel stieg aus seinem demolierten Auto, ließ sich von Rekordweltmeister Michael Schumacher innig in die Arme nehmen und genoss seinen historischen Hat-trick. Der 25 Jahre und 145 Tage alte Heppenheimer hat sich im unfassbaren Formel-1-Finale von Sao Paulo mit unglaublicher Nervenstärke nicht mal von einem Unfall nach wenigen Metern und dem Abrutschen auf den letzten Platz bremsen lassen. Beim Abschiedsrennen von Kumpel Schumacher läutete der jüngste Dreifach-Champion der Königsklasse endgültig eine neue Ära ein. „Du bist der Weltmeister. Du bist der Dreifach-Weltmeister. Du bist der Mann“, feierte Red-Bull-Teamchef Christian Horner.



Sebastian Vettel.

Vettel holte als Sechster beim Großen Preis von Brasilien am Sonntag die nötigen Punkte, um seinen bärenstarken Widersacher Fernando Alonso in Schach zu halten, der Zweite wurde. ▶ Sport

Koalition: Rentenkonzept der SPD ist unbezahlbar

SPD will Solidarrente und Mindestlohn – Entscheidung über Rentenniveau erst 2020

Von Christian Kerl

BERLIN. Streit um das neue Rentenkonzept der SPD: Koalitionspolitiker kritisieren, das Paket gegen Altersarmut werde um viele Milliarden Euro teurer als von den Sozialdemokraten behauptet. Auch Grüne und Linke gehen auf Distanz. Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) rechnet im Jahr 2030 mit 90 Milliarden Euro Zusatzkosten – ein gutes Drittel der Rentenkassenausgaben in diesem Jahr. „Der Vorschlag belastet massiv die Beitragszahler“, sagt sie.

Die SPD-Spitze weist die Vorwürfe als „lächerlich“ zurück und spricht von „Horrorzahlen“, die die Nervosität der Koalition zeigten.

Ein kleiner Parteitag der SPD hatte am Samstag das Kompromisskonzept einstimmig beschlossen.

Parteichef Sigmar Gabriel sagte, die SPD habe nun vor der Bundestagswahl Geschlossenheit in allen zentralen Fragen erreicht. Schwerpunkt ist eine Solidarrente von monatlich 850 Euro für Arbeitnehmer mit mindestens 30 Beitragsjahren. Außerdem sollen Bezahler von Erwerbsminderungsrenten keine Abschläge mehr hinnehmen. Die Rente mit 67 wird nicht grundsätzlich infrage gestellt, bleibt aber ausgesetzt, bis sich die Arbeitsmarktlage für Ältere verbessert hat. Wichtiger Punkt ist die Forderung nach einem gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro: „Die Bekämpfung von Altersarmut muss mit der Bekämpfung von Erwerbsarmut beginnen“, sagte Gabriel. Er bezifferte die Kosten im Jahr 2030 auf 17 Milliarden Euro jährlich plus einen einstelligen Milliardenbetrag für die Solidarrente.

Finanziert werden soll dies aus Steuermitteln oder durch eine stetige Anhebung der Beiträge bis auf die Obergrenze von 22 Prozent.

Den Hauptstreitpunkt hat die SPD allerdings vertagt: Über das künftige Rentenniveau will die Partei erst 2020 entscheiden – bis dahin soll es bei 50 Prozent des durchschnittlichen Nettolohns gehalten werden. Wie die SPD das Rentenniveau halten will, ist allerdings unklar. SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück sagte: „An der Rentenformel wird nicht gerüttelt.“ Linke-Parteichef Bernd Riexinger nannte die Pläne eine „Mogelpackung.“ Wenn die bisherige Rentenformel das Niveau senke, müsse man diese Formel ändern, um das Niveau zu sichern, sagte er unserer Zeitung.

Auch die Grünen übten Kritik: Die Frage, wie ein angemessenes Rentenniveau bei stabilen Beitragsätzen zu gewährleisten sei, müsse die SPD heute und nicht erst 2020 beantworten. Das SPD-Konzept gehe nicht weit genug. ▶ Kommentar

Reden Sie mit

Was halten Sie vom neuen Rentenkonzept der SPD?

braunschweiger-zeitung.de

AUCH DAS NOCH

Die Polizei – mal nicht Freund und Helfer

Vorsicht bei der Wahl des Gesprächspartners: Ein 21-Jähriger hat in Kaiserslautern ausgerechnet zwei Polizisten nach einem Blatt Papier zum Koksen gefragt. Die beiden Militärpolizisten waren in der Nacht zum Sonntag privat unterwegs, als sie von dem Mann angesprochen wurden. Er erzählte, dass er ein Blatt zum Schnupfen von Kokain benötige. Die beiden informierten sofort eine Polizeistreife. Der Mann sei unmittelbar festgenommen worden.

Kampf gegen Ärzte-Korruption

Landesärztekammer lehnt strengere Regeln ab

Von Katrin Teschner

BRAUNSCHWEIG. Geschenke von Pharmafirmen, gesponserte Fortbildungen oder Prämien für Studien – das deutsche Gesundheitssystem begünstigt den Klüngel zwischen Ärzten und Arzneimittelherstellern. Wegen der anhaltenden Kritik wollen die Pharmaunternehmen ab 2015 europaweit sämtliche Zuwendungen an Mediziner und Wissenschaftler offenlegen – auf freiwilliger Basis.

Den Oppositions-Fraktionen im Bundestag reicht das nicht aus. Sie fordern, die Korruption niedergelassener Ärzte unter Strafe zu stellen, wie es bei Klinikärzten der Fall ist.

Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, ist überzeugt, dass die berufsrechtlichen Regelungen ausreichen, um gegen schwarze Schafe vorzugehen. „Korruption ist nach Berufs- und Sozialrecht streng verboten“, sagt sie.

Seit fünf Jahren kämpft die Initiative „Mezis“ gegen die Einflussnahme der Industrie. Sie will dabei beim Nachwuchs ansetzen, sagt der Braunschweiger Arzt Wolfgang Schneider-Rathert. ▶ Hintergrund

Anzeige

Der PERFEKTE BLEISTIFT, platiniiert mit integriertem Spitzer und Radiergummi, in braun oder schwarz für 200,- EUR

Weiss Bürobedarf · Sack 21-22 · Braunschweig
Ferdinand Weiss Bürobedarfshaus OHG
Fon 0531 12 59 46 · Fax 0531 12 59 48 · E-Mail info@buero-weiss.de

